

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Adresse

Allerstraße 24
44287 Dortmund

Anzahl der Plätze

Gesamt: 78
davon Anzahl der Plätze für Kurzzeitpflege: 2
Anzahl der Plätze in Einzelzimmern: 78
Anzahl der Plätze in Doppelzimmern: 0

Kontakt

Telefon: 0231/ 4503-5404
E-Mail: lwl-pflegezentrum-dortmund@lwl.org
Webseite: www.lwl-pflegezentrum-dortmund.de
Kontaktperson der Einrichtung: Frau Christin Orgis (kommissarische Einrichtungsleitung)
Kontaktperson des Bewohnerbeirats/ Bewohnerfürsprecherin bzw. -fürsprechers: Frau Susanne Kuhles

Entfernung zur nächsten Haltestelle (Bus, Straßenbahn usw.)

ca. 500 m Haltestelle: Allerstraße /LWL-Klinik Dortmund mit der Linie U47 (U-Bahn Haltestelle)

Letzte Aktualisierungen

Ergebnisse der Qualitätsindikatoren:	07. April 2026
Ergebnisse externe Qualitätsprüfung:	
Informationen über Pflegeeinrichtung:	11. April 2025

Wichtige Hinweise zu den nachfolgenden Informationen

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle wesentlichen Informationen über diese Einrichtung sowie Informationen zur Qualität der erbrachten Leistungen. Diese Informationen bestehen grundsätzlich aus bis zu drei Säulen:

1. Informationen über die Pflegeeinrichtung

Die allgemeinen Informationen über die Einrichtung enthalten die folgenden zwölf Bereiche:

- Allgemeine Informationen über die Einrichtung/Externe Dienstleistungen
- Ausstattung
- Spezialisierung/Versorgungsschwerpunkte
- Möglichkeiten des Kennenlernens der Einrichtung
- Gruppenangebote
- Religiöse Angebote
- Einbeziehung von Angehörigen
- Kontakte der Einrichtung zum sozialen Umfeld/Quartier
- Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege und Betreuung)
- Kooperationsvereinbarungen
- Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- Zusätzliche kostenpflichtige Dienstleistungsangebote

Diese Informationen werden von den Einrichtungen eigenverantwortlich zur Verfügung gestellt.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

2. Ergebnisse aus Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)

Die zweite Säule bilden die Versorgungsergebnisse oder Qualitätsindikatoren. Dabei handelt es sich um Merkmale, die von der Einrichtung erhoben und gemeldet werden. Sie gliedern sich grob in drei Bereiche: Erhalt und Förderung von Selbständigkeit, Schutz vor gesundheitlichen Schädigungen und Belastungen sowie Unterstützung bei spezifischen Bedarfslagen. Die Qualitätsindikatoren werden von den Einrichtungen halbjährlich an eine zentrale Stelle geliefert. Diese führt eine Plausibilitätsprüfung und die Berechnung der Ergebnisse durch. Sofern Daten nicht plausibel erscheinen, werden Maßnahmen zur Überprüfung eingeleitet. Das Ergebnis der Auswertung der Qualitätsindikatoren wird mit einer Punktzahl zwischen einem ●○○○○ und fünf ●●●●● Punkten dargestellt. Die Qualitätsindikatoren werden seit 2020 erhoben und seit 2022 veröffentlicht. Auf der zweiten Ebene finden Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Ergebnissen der Qualitätsindikatoren.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Allgemeine Informationen über die Einrichtung

Werden die Mahlzeiten in der Einrichtung zubereitet?	✗	Den Bewohnern werden 3 Menüs zur Auswahl angeboten. Lieferung durch die Küche der LWL-Klinik DO
Spezielle Kostformen sind nach Absprache möglich (z. B. vegetarisch, ohne Schweinefleisch)	☒	
Diätkost (z. B. Diabetiker- oder Reduktionskost)	☒	
Zwischenmahlzeiten (z. B. Joghurt, Obst) zur freien Verfügung	✗	
Getränke (kalt/heiß) zur freien Verfügung	☒	
Einnahme von Mahlzeiten ist auf Wunsch im eigenen Zimmer möglich	☒	
Zubereitung eigener Mahlzeiten möglich	☒	
Gemeinschaftliches Mittagessen möglich	☒	
Lieferung durch die Küche der LWL Klinik Dortmund. Zwischenmahlzeiten werden auf Wunsch täglich angeboten.		
Besteht die Möglichkeit, eigene Möbel mitzubringen?	☒	Hier ist die Mitnahme von Kleinmöbeln wie z.B. Sessel, Tisch gemeint.
Können die Bewohnerinnen bzw. Bewohner Haustiere halten?	☒	Nach vorhergehender Absprache möglich.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Externe Dienstleistungen (Outsourcing)

Wäscheversorgung (insbesondere Kleidung)	☒
Reinigung der Zimmer	☒
Hausmeisterservice	☒
Soziale Betreuung	☐

Wird durch externe Angebote ergänzt.

Ausstattung

Wann wurde die Einrichtung errichtet?	2011	Renovierungen/Modernisierungen der Einrichtung erfolgen je nach Bedarf.
Ist ein Telefonanschluss in den Bewohnerzimmern vorhanden?	☒	Muss bei einem entsprechenden Anbieter beantragt werden.
Ist ein TV- bzw. Kabelanschluss in den Bewohnerzimmern vorhanden?	☒	Empfang über SAT-Anlage sichergestellt.
Ist ein Internetzugang in den Bewohnerzimmern vorhanden?	☒	WLAN in der gesamten Einrichtung.
Sind einrichtungseigene Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien vorhanden?	☒	Die Einrichtung verfügt über große Grünflächen und Sitzmöglichkeiten im Freien.
Sind alle Wohn- und Gemeinschaftsflächen für Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige in der Einrichtung barrierefrei zugänglich?	☒	

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Spezialisierung/Versorgungsschwerpunkte

Für welche Bewohnergruppen sind in der Einrichtung Spezialisierungen oder Versorgungsschwerpunkte vorhanden?

Blinde und sehbehinderte Menschen ☒

Pflegebedürftige in jungem Alter ✗

Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten ☒

Menschen im Wachkoma ✗

Menschen mit Schwerstbehinderung ☒

Beatmungspflichtige Bewohnerinnen bzw. Bewohner ✗

Menschen mit Suchterkrankungen ☒

Andere Bewohnergruppen ☒

Im Versorgungsvertrag wurde keine Spezialisierung vereinbart. Das Pflegezentrum ist eine geschützt geführte Altenpflegeeinrichtung für Menschen mit einem hohen psychosozialen Betreuungsbedarf.

Möglichkeit des Kennenlernens der Einrichtung

Gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an Mahlzeiten vor dem Einzug? ☒

Gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an Gruppenaktivitäten vor dem Einzug? ☒

Gibt es die Möglichkeiten des Probewohnens? ☒ Ist nur möglich, wenn freie Kapazitäten vorhanden sind. Im Rahmen einer Kurzzeitpflege.

Tagesaufenthalt, Besuche, Besichtigungen

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ☐ = NEIN ☐ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Gruppenangebote

Welche Gruppenangebote stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern regelmäßig zur Verfügung?

Die Angebote sind auf die Bedürfnisse der Bew. abgestimmt z.B. Filzen, Koch-/ Backgruppe.

Religiöse Angebote

Räumlichkeiten zur Ausübung religiöser Aktivitäten

☒ alle

Regelmäßiger Besuch einer Seelsorgerin bzw. eines Seelsorgers

☒ alle

Weitere spirituelle Angebote

☐

Einbeziehung von Angehörigen

Welche Möglichkeiten und Aktivitäten zur Einbeziehung von Angehörigen sind in der Einrichtung vorhanden?

Die Einbeziehung von Angehörigen unserer Bewohner:innen ist uns sehr wichtig und Besuche sind jederzeit möglich. Angehörige und Betreuer werden zu allen Festen und Feiern eingeladen.

Kontakte der Einrichtung zum sozialen Umfeld/Quartier

Welche Kontakte bestehen zum direkten sozialen Umfeld oder dem Quartier der Einrichtung? Dazu gehören z. B. Besuche in oder Kooperationen mit Kindergärten, Schulen oder anderen öffentlichen Einrichtungen, Öffnung des Speiseangebotes für externe Nutzerinnen und Nutzer, Musik- oder Kulturveranstaltungen, Verbindungen zu Vereinen etc.

Die Einrichtung ist gut in das regionale Netz eingebunden. So gibt es regelmäßige Austausche am "Runden Tisch" des Seniorenbüros Aplerbeck sowie ein zusätzliches ehrenamtliches Angebot.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege und Betreuung)

Vertraglich vereinbarte Personalausstattung

Angabe der mit den Kostenträgern vereinbarten Stellenschlüssel:

Pflegegrad 1	1 : 1,9
Pflegegrad 2	1 : 1,9
Pflegegrad 3	1 : 1,9
Pflegegrad 4	1 : 1,9
Pflegegrad 5	1 : 1,9

Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt.

In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter Fachkräfteanteil in der Pflege	65 %
--	------

Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen	44,09	26,71 VK Pflegefachkräfte, 15,48 VK Pflegehilfskräfte, 1,90 VK Soziale Betreuung
--	-------	---

Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte entsprechen einer besseren vertraglich vereinbarten Personalausstattung.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Tatsächliche Personalsituation

Wird das vereinbarte Personal in der Einrichtung
vorgehalten? ☒

Verhältnis Pflege- und Betreuungskraft zu Bewohnerinnen
und Bewohnern 1 :
1,90

Erläuterung: Angabe des tatsächlichen Verhältnisses von Kräften in Pflege und Betreuung zu Bewohnerinnen und Bewohnern insgesamt in Bezug auf eine Vollzeitstelle am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung. Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Höhere Werte entsprechen einer besseren tatsächlichen Personalausstattung.

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit
mehr als 5 Jahren in der Einrichtung beschäftigt sind 30

Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in der Pflege und Betreuung ☒ Türkisch, Polnisch, Marokkanisch, Ukrainisch

Angaben zur Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zusatzqualifikationen

Gerontopsychiatrische Pflege 1

Palliativ- und Hospizpflege 1

Weitere Qualifikationen k.A.

1 PDL, 6 Praxisanleiter:innen

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✗ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Kooperationsvereinbarungen

Für die ärztliche und fachärztliche Versorgung bestehen Kooperationen mit folgenden Anbietern:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| - Hausärztin / Hausarzt / Ärztenetz | Hausärztliche Gemeinschaftspra |
| - Fachärztinnen / Fachärzte | Gynäkologen, Neurologen, Ambulanzzentrum
LWL-Klinik DO |

Die Hausärzte visitieren die Bewohner:innen in der Einrichtung. Rezeptabholung und Organisation der Arztkontakte werden durch die Einrichtung übernommen.

Abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen nach § 119b SGB V

✗

Kooperationen mit Zahnärztinnen / Zahnärzten

☒

Abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen nach § 119b SGB V

☒

Zahnarztpraxis Höhl Dortmund

Kooperationen mit Apotheken

☒

Ausbüttels Apotheke im EKS Dortmund

Inhalte der Kooperationsvereinbarungen mit Ärztinnen / Ärzten, Fachärztinnen / Fachärzten, Zahnärztinnen / Zahnärzten oder Apotheken / Anmerkungen

Apotheke: Verblisterung der Bewohnermedikation, Lieferung der Medikation ins Haus (anlassbezogen, Bedarfsmedikation, Tropfen), teilweise Abholung der Rezepte beim Arzt. Im hausärztlichen Bereich beinhaltet der Kooperationsvertrag die 24/7 Erreichbarkeit des Arztes in der palliativen Versorgung. Die zahnärztliche Versorgung beinhaltet die üblichen prophylaktischen Maßnahmen und Hausbesuche.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)

☒ = JA ✕ = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe

Kooperationsvereinbarungen (Fortsetzung)

Für die Hospiz-/Palliativversorgung besteht mit folgenden Anbietern eine Zusammenarbeit

Die Hausärzte verfügen über eine palliative Zusatz

Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase

Besteht für alle gesetzlich versicherten Bewohnerinnen und Bewohner ein Beratungsangebot zur gesundheitlichen Versorgungsplanung nach § 132g SGB V durch einen weitergebildeten Berater?

✕ Auf Wunsch erfolgen die Beratung gesundheitlichen Versorgungsplanung durch die Hausärzte.

Zusätzliche kostenpflichtige Dienstleistungsangebote

Welche kostenpflichtigen Dienstleistungsangebote vermittelt die Einrichtung?

Frisör, Fußpflege, Taxiservice, Einkaufsservice (BringLiesel)

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●	●●●●○	●●●○○	●●○○○	●○○○○
Weit über Durchschnitt	Leicht über Durchschnitt	Nahe beim Durchschnitt	Leicht unter Durchschnitt	Weit unter Durchschnitt
NP nicht plausible Angaben	EF Einzelfall, nicht bewertet	×	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.	
Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.				
Ergebnisse der Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)				
1. Erhaltene Mobilität				
a)	bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die keine oder nur geringe kognitive Einbußen aufweisen			×
b)	bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern mit mindestens erheblichen kognitiven Einbußen			●●●●●
2. Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z. B. Körperpflege)				
a)	bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind			×
b)	bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind			●●●●●
3. Erhaltene Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte				
●●●●●				
4. Dekubitusentstehung				
a)	bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern mit geringem Risiko, einen Dekubitus zu entwickeln			●●●●●
b)	bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern mit hohem Risiko, einen Dekubitus zu entwickeln			●○○○○

i Die Regeln zur Bewertung der Qualitätsindikatoren werden Ihnen auf Wunsch von der Pflegeeinrichtung ausgehändigt.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●	●●●●○	●●●○○	●●○○○	●○○○○
Weit über Durchschnitt	Leicht über Durchschnitt	Nahe beim Durchschnitt	Leicht unter Durchschnitt	Weit unter Durchschnitt
NP	EF	×		
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.		

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

Ergebnisse der Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)		
5.	Schwerwiegende Sturzfolgen	
a)	bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind	EF
b)	bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind	●●●●●
6.	Unbeabsichtigter Gewichtsverlust	
a)	bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind	●●●●●
b)	bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind	●●●●○
7.	Durchführung eines Integrationsgesprächs	×
8.	Anwendung von Gurten zur Fixierung von Bewohnerinnen bzw. Bewohnern	●●●●●
9.	Anwendung von Bettseitenteilen	●●●●●
10.	Aktualität der Schmerzeinschätzung	×

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

Darstellung der Einzelergebnisse der Qualitätsindikatoren (Versorgungsergebnisse)

Unter Versorgungsergebnissen versteht man das, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Bewohnerinnen und Bewohnern bewirken, vor allem in gesundheitlicher Hinsicht. Einrichtungen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben beispielsweise die Aufgabe, soweit wie möglich zu verhindern, dass die Bewohnerinnen und Bewohner stürzen und sich verletzen. Auch die Erhaltung der Selbständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner ist ein wichtiges pflegerisches Ergebnis.

Es gibt keinen hundertprozentigen Einfluss der stationären Einrichtung auf die Gesundheit und Pflegebedürftigkeit. In vielen Punkten kann eine gute Pflege aber dabei mithelfen, dass es nicht zu gesundheitlichen Verschlimmerungen kommt. Manchmal können sogar trotz Pflegebedürftigkeit gesundheitliche Verbesserungen erreicht werden.

Die folgende Bewertung der Versorgungsergebnisse sagt Ihnen etwas darüber, wie erfolgreich die Einrichtung dabei ist. Sie können zum Beispiel erfahren, wie hoch der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner ist, bei denen eine Verschlechterung bei der Fortbewegung vermieden wurde. Nicht alle Einrichtungen erzielen gleich gute Ergebnisse, es können sich vielmehr Qualitätsunterschiede zeigen.

Diese Unterschiede werden durch eine Punktzahl verdeutlicht. An der Punktzahl ist ablesbar, ob eine Einrichtung bessere, gleich gute oder schlechtere Versorgungsergebnisse zeigt, als andere Einrichtungen. Je besser die Versorgungsergebnisse sind, umso mehr Punkte erhält eine Einrichtung (maximal 5 Punkte).

●●●●●	Die Ergebnisqualität liegt weit über Durchschnitt.
●●●●○	Die Ergebnisqualität liegt leicht über Durchschnitt.
●●●○○	Die Ergebnisqualität liegt nahe beim Durchschnitt.
●●○○○	Die Ergebnisqualität liegt leicht unter Durchschnitt.
●○○○○	Die Ergebnisqualität liegt weit unter Durchschnitt.
×	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.
EF	Einzelfall: Das Ergebnis ist bei einer einzelnen Bewohnerin bzw. einem einzelnen Bewohner aufgetreten und wird nicht bewertet.
NP	nicht plausible Angaben: Im Rahmen der Qualitätsprüfung festgestellte, nicht plausible und/oder nicht vollständige Angaben.

Die **beste** Ergebnisqualität haben also Einrichtungen mit der Bewertung

●●●●●

Die **schlechteste** Ergebnisqualität haben Einrichtungen mit der Bewertung

●○○○○

Die Daten, die diesen Bewertungen zugrunde liegen, werden durch die Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet.

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

1. Erhaltene Mobilität

Zur Mobilität gehört die Fähigkeit, sich über kurze Strecken fortzubewegen und eigenständig die Position im Bett zu wechseln. Bei pflegebedürftigen Menschen ist das Risiko besonders groß, dass die Mobilität im Laufe der Zeit immer schlechter wird. Einrichtungen sollten sich darum bemühen, die Mobilität der Bewohnerinnen bzw. Bewohner zu erhalten. Wenn sich die Mobilität verschlechtert, hat das Auswirkungen auf den gesamten Lebensalltag. Wird die Verschlechterung nicht aufgehalten, entsteht am Ende Bettlägerigkeit. Schon bei Kleinigkeiten besteht dann eine große Abhängigkeit von anderen Menschen.

Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, bei denen die Mobilität unverändert bleibt oder sich sogar verbessert hat, ist ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind:

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ×

07. April 2025: ×

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

1. Erhaltene Mobilität (Fortsetzung)

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind:

Bei 92,8 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner konnte die Mobilität erhalten werden.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 69,4 %.

Höhere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ●●●●●

07. April 2025: ●●●●●

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

2. Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z. B. Körperpflege)

Zur Selbständigkeit bei Alltagsverrichtungen gehört z. B. die Fähigkeit, sich selbständig zu waschen, sich an- und auszukleiden, zu essen und zu trinken oder die Toilette zu benutzen. Bei pflegebedürftigen Menschen steigt das Risiko für Einschränkungen der Selbständigkeit in alltäglichen Verrichtungen. Aufgabe der Pflegeeinrichtungen ist der Erhalt oder die Verbesserung der Selbständigkeit bei Alltagsverrichtungen der Bewohnerinnen und Bewohner, denn Einschränkungen der Selbständigkeit beeinflussen den gesamten Lebensalltag.

Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. der Bewohner, bei denen die Selbständigkeit bei Alltagsverrichtungen unverändert bleibt oder sich sogar verbessert hat, ist daher ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind:

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ×

07. April 2025: ×

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

2. Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (Fortsetzung)

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind:

Bei 88,4 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurde die Selbständigkeit erhalten.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 57,9 %.

Höhere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ●●●●●

07. April 2025: ●●●●●

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

3. Erhaltene Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Zur Gestaltung des Lebensalltags gehört beispielsweise, den Tag einzuteilen, den Alltag zu planen oder Kontakte zu anderen Menschen aufzunehmen. Bei pflegebedürftigen Menschen ist das Risiko groß, dass sie diese Selbständigkeit im Laufe der Zeit verlieren. Pflegeeinrichtungen sollten deshalb die Bewohnerinnen und Bewohner darin fördern, das Alltagsleben selbständig zu gestalten.

Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. der Bewohner, bei denen die Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens unverändert blieb oder sich sogar verbessert hat, ist ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Bewohnerinnen bzw. Bewohnern mit einer geistigen Beeinträchtigung fällt es schwer, die Gestaltung ihres Lebensalltags selbständig durchzuführen. Aus diesem Grund erfolgt die Bewertung nur für Bewohnerinnen bzw. Bewohner, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind:

Bei 97,4 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurde die Selbständigkeit erhalten.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 74,8 %.

Höhere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ●●●●○

07. April 2025: ●●●●●

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

4. Dekubitusentstehung

Dekubitus entstehen meist, wenn die Haut durch Druck von außen belastet wird. Dadurch wird sie nicht mehr richtig durchblutet. Bei pflegebedürftigen Menschen reicht dazu manchmal schon das eigene Körpergewicht aus. Dauert die Druckbelastung über eine längere Zeit an, entsteht eine Wunde („Wundliegen“), die bei älteren Menschen häufig nur schlecht abheilt. Im Alltag spricht man häufig von einem Druckgeschwür.

Dekubitus sind schmerzhaft, schränken die Bewegungsmöglichkeiten ein und können sich zu einer großen, tiefen Wunde auswachsen. Deshalb ist es sehr wichtig, die Entstehung von Dekubitus zu vermeiden. Das klappt zwar nicht in jedem Einzelfall, bei guter Pflege ist die Entstehung von Dekubitus aber selten. Wie oft in einer stationären Pflegeeinrichtung Dekubitus entstehen, ist daher ein wichtiges Qualitätskennzeichen.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, mit geringem Risiko ein Druckgeschwür zu entwickeln:

Bei 0,0 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner ist in sechs Monaten ein Druckgeschwür entstanden.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 1,6 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: EF

07. April 2025: ●●●●●

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

4. Dekubitusentstehung (Fortsetzung)

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, mit hohem Risiko ein Druckgeschwür zu entwickeln:

Bei 37,7 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner ist in sechs Monaten ein Druckgeschwür entstanden.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●○○○○ = Weit unter Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 8,4 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ●○○○○

07. April 2025: ●○○○○

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

5. Schwerwiegende Sturzfolgen

Durch gesundheitliche Einschränkungen ist das Risiko für einen Sturz bei Bewohnerinnen und Bewohnern von stationären Einrichtungen erhöht. Dies trifft in besonderem Maße auf Bewohnerinnen bzw. Bewohner mit geistigen Beeinträchtigungen zu. Schwerwiegende Folgen, die durch einen Sturz entstehen können, sind Knochenbrüche, Wunden, Schmerzen. Zudem können zunehmende Ängste bei der Alltagsbewältigung entstehen, die einen erhöhten Hilfebedarf hervorrufen können. Ziel der Pflege ist es, Stürze zu vermeiden.

Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. der Bewohner, bei denen schwerwiegende Sturzfolgen aufgetreten sind, ist ein wichtiges Kennzeichen für Pflegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind:

Das Ereignis ist bei einer einzelnen Bewohnerin bzw. bei einem einzelnen Bewohner aufgetreten und wird nicht bewertet.

EF = Einzelfall, nicht bewertet

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ●●●●●

07. April 2025: EF

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

5. Schwerwiegende Sturzfolgen (Fortsetzung)

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind:

Bei 6,2 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner ist es in sechs Monaten zu schwerwiegenden Sturzfolgen gekommen.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 12,9 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ●●●●●

07. April 2025: ●●●●●

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

6. Unbeabsichtigter Gewichtsverlust

Viele Bewohnerinnen bzw. Bewohner benötigen Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme. Ziel der Pflege sollte es sein, eine angemessene Ernährung zu fördern und sicherzustellen. Der unbeabsichtigte Verlust von Körpergewicht sollte vermieden werden. Bei der Qualitätsbewertung werden Bewohnerinnen bzw. Bewohner erfasst, die mehr als 10% ihres Körpergewichtes verloren haben.

Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, bei denen ein unbeabsichtigter Gewichtsverlust eingetreten ist, ist ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind:

Bei 0,0 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurde ein unbeabsichtigter Gewichtsverlust festgestellt.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 2,1 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ●●●●●

07. April 2025: ●●●●●

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

6. Unbeabsichtigter Gewichtsverlust (Fortsetzung)

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind:

Bei 1,6 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurde ein unbeabsichtigter Gewichtsverlust festgestellt.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●○ = Leicht über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 4,9 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ●●●●●

07. April 2025: ●●●○○

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●	●●●●○	●●●○○	●●○○○	●○○○○
Weit über Durchschnitt	Leicht über Durchschnitt	Nahe beim Durchschnitt	Leicht unter Durchschnitt	Weit unter Durchschnitt
NP nicht plausible Angaben	EF Einzelfall, nicht bewertet	×	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.	

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

7. Durchführung eines Integrationsgesprächs

Der Einzug in eine Pflegeeinrichtung ist ein einschneidendes Ereignis für pflegebedürftige Menschen. Dabei müssen altbewährte Abläufe und Gewohnheiten an die neue und unbekannte Wohnumgebung angepasst werden. Um das Einleben in der neuen Umgebung zu unterstützen, sollte die Pflegeeinrichtung spätestens innerhalb von 8 Wochen nach dem Einzug ein Gespräch durchführen (Integrationsgespräch).

Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. der Bewohner, bei denen ein Integrationsgespräch tatsächlich durchgeführt wurde, ist ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Ergebnis der Einrichtung

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ×

07. April 2025: ×

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

8. Anwendung von Gurten zur Fixierung von Bewohnerinnen bzw. Bewohnern

Die Anwendung von Gurten (z. B. im Bett oder Rollstuhl) ist eine Maßnahme, die zum Beispiel mit dem Ziel angewendet wird, Stürze zu vermeiden. Es ist aber umstritten, ob das erreicht werden kann. Die Pflegeeinrichtung sollte daher den Einsatz von Gurten so weit wie möglich vermeiden. Denn die Anwendung von Gurten kann zu einer psychischen und emotionalen Belastung der Bewohnerin bzw. des Bewohners führen.

Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, bei denen Gurte angewendet werden, ist ein wichtiges Kennzeichen für Pflegequalität.

Entscheidend für die Qualitätsbeurteilung ist, wie die Einrichtung bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern vorgeht, die nicht selbst entscheiden können, ob Gurte genutzt werden sollen. Bei der Berechnung des Ergebnisses werden daher nur Bewohnerinnen bzw. Bewohner mit erheblichen oder schweren geistigen Beeinträchtigungen berücksichtigt.

Ergebnis der Einrichtung

Bei 0,0 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurden Gurte angewendet.

Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 2,8 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ●●●○○

07. April 2025: ●●●●○

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●	●●●●○	●●●○○	●●○○○	●○○○○
Weit über Durchschnitt	Leicht über Durchschnitt	Nahe beim Durchschnitt	Leicht unter Durchschnitt	Weit unter Durchschnitt
NP	EF	×		
nicht plausible Angaben	Einzelfall, nicht bewertet	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.		

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

9. Anwendung von Bettseitenteilen

Die Anwendung von Bettseitenteilen erfolgt meist, um einen Sturz aus dem Bett zu vermeiden. Der Nutzen der Maßnahme ist aber umstritten. Gleichzeitig schränken Bettseitenteile die Bewohnerin bzw. den Bewohner stark ein. Sie bzw. er ist dann häufig nicht in der Lage, das Bett selbständig zu verlassen, und ist somit auf fremde Hilfe angewiesen. Die Pflegeeinrichtung sollte den Einsatz von Bettseitenteilen möglichst vermeiden.

Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, bei denen Bettseitenteile angewendet werden, ist daher ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Entscheidend für die Qualitätsbeurteilung ist, wie die Einrichtung bei Bewohnerinnen bzw. Bewohnern vorgeht, die nicht selbst entscheiden können, ob Bettseitenteile genutzt werden sollen oder nicht. Bei der Berechnung des Ergebnisses werden daher nur Bewohnerinnen bzw. Bewohner mit erheblichen oder schweren geistigen Beeinträchtigungen berücksichtigt.

Ergebnis der Einrichtung

Bei 1,4 % der Bewohnerinnen bzw. Bewohner wurden Bettseitenteile angewendet.
Dies entspricht einer der Qualitätsbewertung ●●●●● = Weit über Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 18,7 %.

Niedrigere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ●●●●●

07. April 2025: ●●●●●

Qualitätsinformationen über die Pflegeeinrichtung

LWL-Pflegezentrum Dortmund "Am Apfelbach", Vollstationäre Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflegeangebot

●●●●●

Weit über
Durchschnitt

NP

nicht plausible
Angaben

●●●●○

Leicht über
Durchschnitt

EF

Einzelfall,
nicht bewertet

●●●○○

Nahe beim
Durchschnitt

×

Die Ergebnisqualität konnte
nicht berechnet werden.

●●○○○

Leicht unter
Durchschnitt

●○○○○

Weit unter
Durchschnitt

Die folgende Bewertung beruht auf Daten, die von der Pflegeeinrichtung erfasst und von einer unabhängigen Stelle ausgewertet wurden. Die Bewertung bezieht sich auf den 07. April 2026.

10. Aktualität der Schmerzeinschätzung

Eine unzureichende Schmerzbehandlung kann langfristige Folgen haben. Die Pflegeeinrichtungen müssen Schmerzzustände erkennen und regelmäßig einschätzen. Durch die Einschätzung kann der Schmerz im zeitlichen Verlauf erfasst und beurteilt werden. Auf Grundlage der Erfassung können entsprechende pflegerische Maßnahmen durchgeführt werden, die zu einer Verringerung der Schmerzen beitragen können. Um die Maßnahmen gezielt durchführen zu können, muss eine aktuelle Schmerzeinschätzung vorliegen.

Der Anteil der Bewohnerinnen bzw. der Bewohner mit länger anhaltenden Schmerzen, bei denen eine Schmerzeinschätzung vorliegt, ist daher ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität. Die Kennzahl sagt aus, wie hoch der Anteil der Bewohnerinnen bzw. Bewohner ist, bei denen die Schmerzeinschätzung nicht älter ist als 3 Monate.

Ergebnis der Einrichtung

× = Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden.

Ergebnisse früherer Bewertungen:

07. Oktober 2025: ×

07. April 2025: ×